

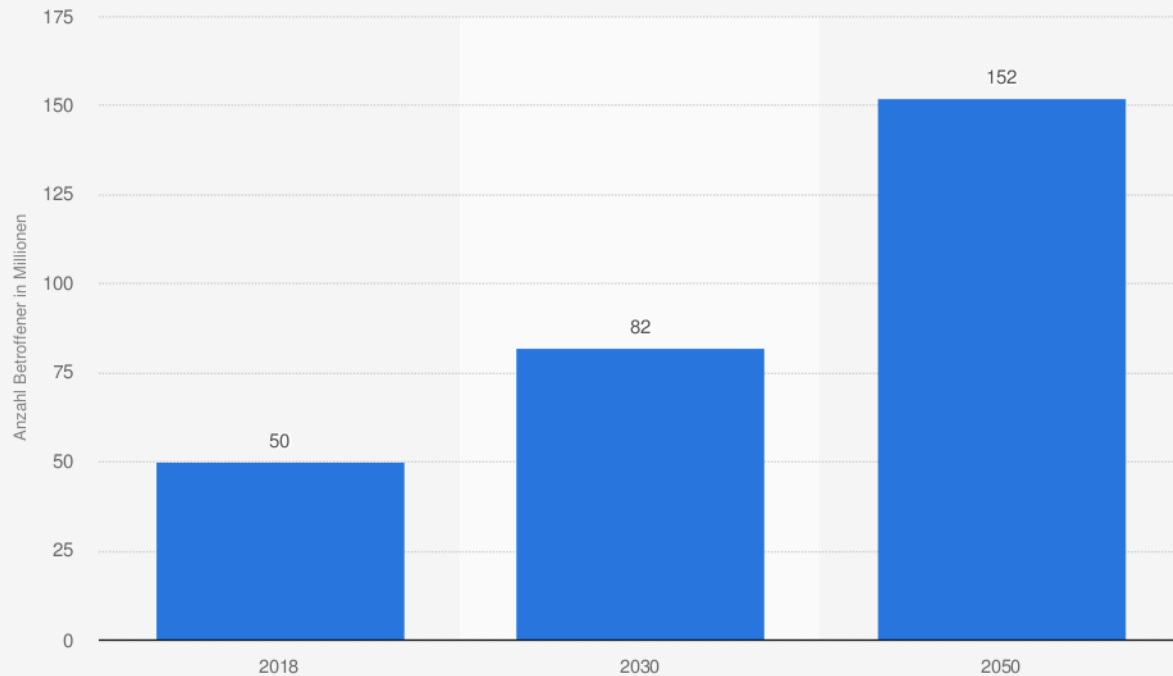
Musik und Lesen bei Demenz – Unterstützung durch ein Online-Angebot?

Die internationale Forschungsstudie HOMESIDE

Carina Petrowitz & Dr. Laura Blauth

Demenz und Pflege

Anzahl von Demenzpatienten weltweit in den Jahren von 2018 bis 2050 (in Millionen)

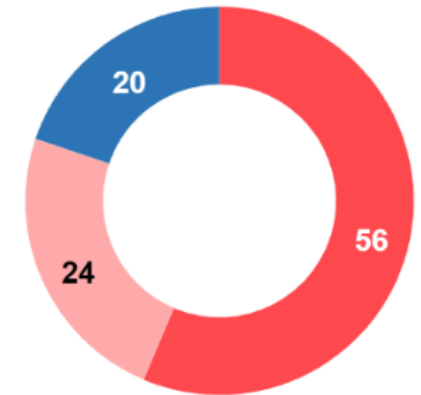


Quelle
Alzheimer's Disease International
© Statista 2020

Weitere Informationen:
Weltweit; 2018

Pflegebedürftige nach Versorgungsart 2019

in %, insgesamt 4,1 Millionen



- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (überwiegend durch Angehörige)
- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (ambulante Pflege- / Betreuungsdienste)
- Pflegebedürftige vollstationär in Heimen

Rundungsbedingte Abweichung möglich.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

Pflegende Angehörige

- Besondere Herausforderungen für Angehörige:
Verhaltensbezogene und psychische Symptome der Demenz (BPSD)
- Häufiger Angststörungen, Depressionen und erhöhte Stresslevel
(Egilstrod et al., 2019; Sheehan et al., 2020)
- Verändernde Rollen in Beziehung, weniger Möglichkeiten für Miteinander
(Egilstrod et al., 2019; Van Bruggen et al., 2016)
- Positive Beziehung stärkt Resilienz, Unabhängigkeit und Zufriedenheit
(Groen-van de Ven et al., 2017; Rippon et al., 2020)



➔ Unterstützung für pflegende Angehörige

Musik und Lesen bei Demenz

- Reduzierung von BPSD und Depression durch Musiktherapie (Hsu et al., 2015; Ray & Mittelman, 2017; Van der Steen, 2017)
- Gehirnregionen des Langzeit-Musikgedächtnisses von Demenz wenig betroffen (z.B. Fusar-Poli et al., 2017; Jacobsen et al., 2015)
- Empfehlung der Lancet Commission on Dementia (Livingston et al., 2017):
Musiktherapie um BPSD zu reduzieren
- Verbesserungen in den Bereichen Kognition und Lebensqualität durch Leseintervention (Kawashima et al., 2005; Longden et al., 2016)



Musiktherapie +

- Definition (indirect music therapy):
 - Wissen und Methoden mit Pflegenden teilen
 - Musik und musikbasierte Strategien im Alltag anwenden (McDermott et al., 2018; Odell-Miller et al., 2017)
- Forschung mit Pflegepersonal:
 - Regulation von neuropsychiatrischen Symptomen (Hsu et al., 2015; Ray et al., 2016)
 - Verbesserung von Wohlbefinden, Ausdrucksfähigkeit und Kommunikation zwischen Betroffenen und Pflegepersonal (Hammar et al., 2010; Swall et al., 2020)
- Forschung mit pflegenden Angehörigen:
 - Wenig Forschung, keine großen Teilnehmerzahlen
 - Qualitative Daten: Verbesserung von Beziehungsqualität, Pflegeerfahrung, Ausgeglichenheit, Wohlbefinden (Baker et al., 2012; Hanser et al., 2011)

HOMESIDE

Home-based family caregiver-delivered music and reading interventions for people living with dementia: A randomised controlled trial (Baker et al., 2019)

- Pragmatische Studie für Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige
- Internationales Forschungsprojekt



- Projektleiter HOMESIDE Deutschland:
Prof. Dr. Thomas Wosch, Institut für Angewandte Sozialwissenschaften, FHWS

HOMESIDE

- EU-JPND research, call Health and Social Care 2018
(EU Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research)



- Laufzeit:
01.05.2019-30.04.2022 (evtl. verlängert)
- Mittel:
2,43 Mio €, deutscher Anteil FHWS 410.159 €

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

HOMESIDE

- 495 Teilnehmerpaare (99 Paare pro Land)
- Paare werden zufällig einer der drei Gruppen zugeordnet
 - 1) Musikintervention
 - 2) Leseintervention
 - 3) Kontrollgruppe

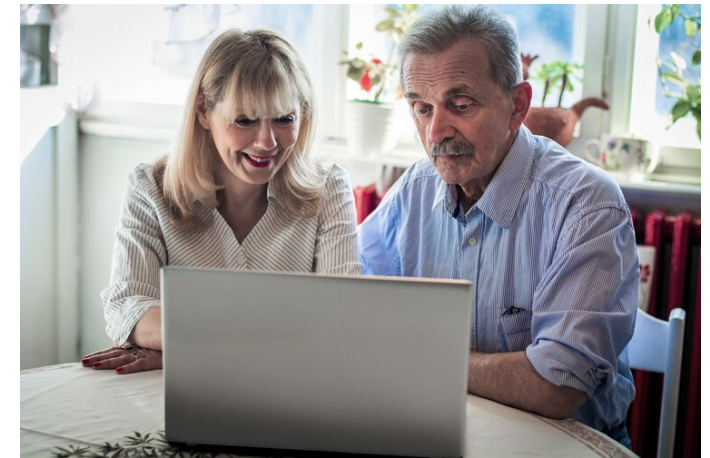


Untersuchungen










- 3 Messzeitpunkte:
 - Vor der Intervention (Woche 0)
 - Direkt nach der Intervention (Woche 13)
 - Drei Monate nach der Intervention (Woche 26)
- Untersuchungen:
 - Person mit Demenz
 - Pflegender Angehöriger
- Bereiche:
 - BPSD (NPI-Q)
 - Depression und Lebensqualität
 - Beziehungsqualität
 - Resilienz und Kompetenzzempfinden
 - Gesundheitsökonomie



Corona



Durchführung

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Kontakt												



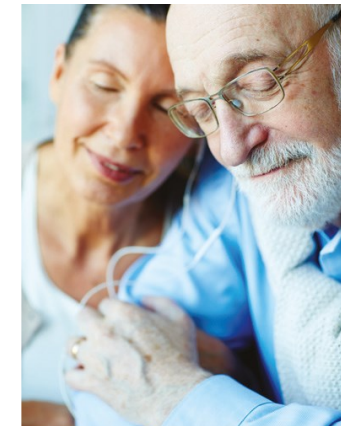
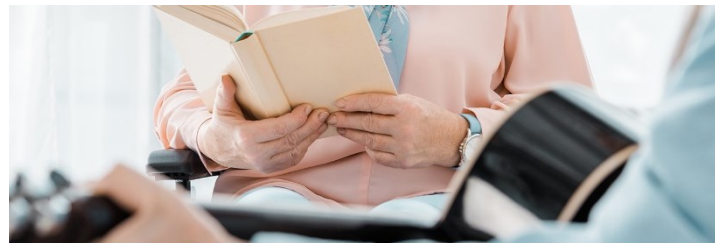
Musikintervention

<https://www.youtube.com/watch?v=4ay8C8dAqEg>

Musikintervention

Aktivitäten:

- 1) Singen
- 2) Bewegung zu Musik
- 3) Instrumente spielen
- 4) Musik hören



Leseintervention

Aktivitäten:

- 1) Vorlesen
- 2) Gemeinsames lesen und rezitieren
- 3) Hörbücher und Geschichten hören
- 4) Wortspiele



Leseintervention

Erst die Arbeit...

Wer die Wahl hat...

Gut Ding...

Eine Hand...









dann das Vergnügen.

hat die Qual.

will Weile haben.

wäscht die andere.

Musik-Tagebuch

Datum: _____	Für wie viele Minuten haben Sie heute gezielt Musik eingesetzt?			
	_____ Minuten			
Heute haben wir folgende Aktivitäten genutzt: <i>Bitte markieren Sie alle Aktivitäten, die Sie heute genutzt haben</i>	Singen	Bewegen	Instrumente spielen	Hören
Heute waren unsere gemeinsamen Musikerfahrungen:	 Negativ	 Neutral	 Positiv	 Unsicher
Die Auswirkungen der Musik auf den restlichen Tag waren:	 Negativ	 Neutral	 Positiv	 Unsicher
Kommentare:				

Interventionen

- Evidenzbasiert, verfügbar, bezahlbar
- Ressourcenorientiert, personenzentriert, individualisiert, wertschätzend
- Pflegende Angehörige dabei unterstützen, Musik/ Lesen im Alltag anzuwenden
- Ziele:
 - Kommunikation und Beziehung zwischen den Partnern stärken
 - Lebensqualität, Wohlbefinden und Resilienz verbessern
 - Geistige und funktionale Fähigkeiten anregen und erhalten
 - Emotionen regulieren, Symptome reduzieren

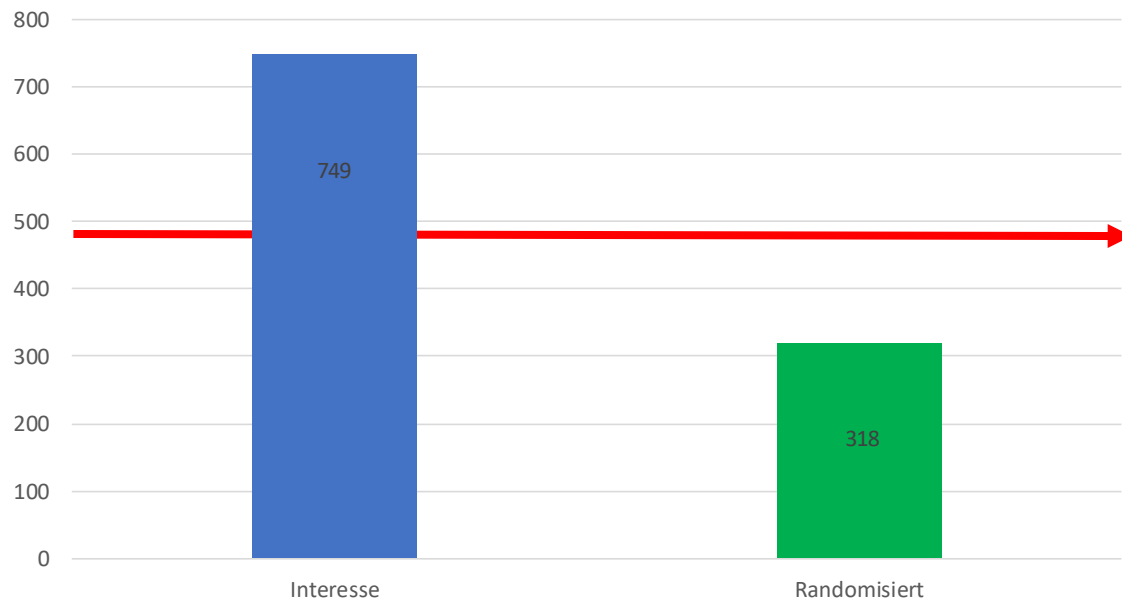
➔ Verbesserung der informellen Pflege



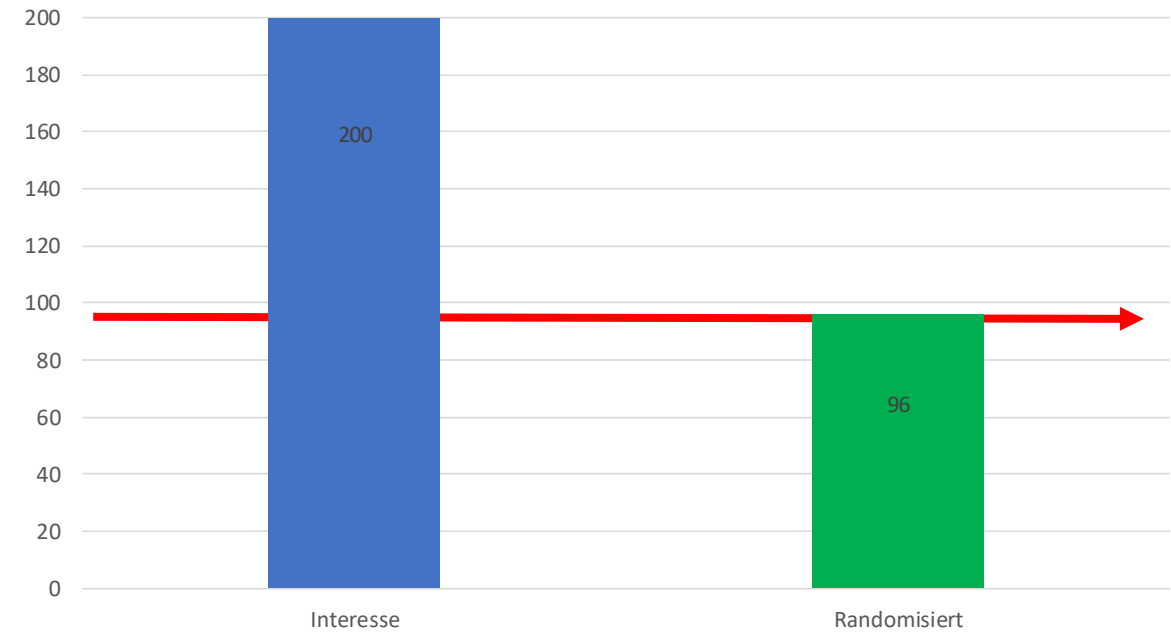
Foto: HOMESIDE

Aktueller Stand

International



Deutschland



Teilnehmer*innen

Baseline-Daten Deutschland (Zwischenstand)

Beziehung: Partner	44,7%
Beziehung: Kind	48,2%
Person mit Demenz – Alter, m (SD)	79,4 (8,5)
Angehörige*r – Alter, m (SD)	61,9 (12,1)
Person mit Demenz – Weiblich	49,4%
Angehörige*r – Weiblich	80,0%
Diagnose: Alzheimer	41,2%
Jahre seit Diagnose, m (SD)	3,8 (3,1)

Reflexionen Musiktherapeutinnen

Zur Online-Durchführung:

- Menschen in ganz Deutschland Zugang
- Technik schließt bestimmte Gruppen aus
- Nähe herzustellen erstaunlich einfach
- Wenig bis kein gemeinsames Musizieren
- Empowerment der Angehörigen besser möglich
- Kompetenzen der Musiktherapeutin:

Vertraut	Anders
Flexibilität, Spontaneität	Instrumentale Fähigkeiten fast nicht gebraucht
Gut zuhören können	Technische Fähigkeiten wichtiger
Stimmungen wahrnehmen und aufgreifen können	Vieles muss expliziter benannt werden
Großes Musikrepertoire	Beschränkung auf den oberen Körperbereich
Gute Kenntnisse vom Krankheitsbild	Insgesamt weniger körperlich

Reflexionen Musiktherapeutinnen

Zum familienzentrierten Angebot:

- Interaktion zwischen Familienmitgliedern im Vordergrund
- Professionelle Partnerschaft zwischen MT und Angehörigen (Experten in verschiedenen Bereichen)
- Teilen von Techniken/ Methoden und Materialien
- Weniger Fokus auf „in der Sitzung“, mehr Fokus auf „außerhalb der Sitzung“

Stimmen von Teilnehmer*innen

Das war ein Höhepunkt in der letzten Woche, das gemeinsame Musizieren.

Ich muss einfach Kraft tanken und Musik ist zur Kraftquelle geworden.

Ich freu mich, wenn meine Tochter und Enkeltochter da sind und wir machen die Musik an und tanzen. Da kommt wieder Leben ins Haus!

Mutti, du kannst ja jedes Lied mitsingen! Das hät ich jetzt nicht gedacht.

Wir hören jetzt beim Frühstück immer unsere CD und dadurch geht es viel schneller. Außerdem ist mein Mann dann immer besser drauf. Er fragt jetzt sogar selber nach der Musik.

Wenn wir durch die alten Platten schauen, dann kommen so viele Erinnerungen zurück. Das gibt mir das Gefühl, mein Mann ist wieder mehr da.

Literatur

Baker, F. A., Bloska, J., Braat, S., Bukowska, A., Clark, I. N., Hsu, M. H., Kvamme, T., Lautenschlager, N., Lee, Y. C., Smro kowska-Reichmann, A., Sousa, T. V., Stensaeth, K. A., Tamplin, J., Wosch, T., & Odell-Miller, H. (2019, Nov 19). HOMESIDE: home-based family caregiver-delivered music and reading interventions for people living with dementia: protocol of a randomised controlled trial. *BMJ Open*, 9(11), e031332. <https://doi.org/10.1136/bmjopen-2019-031332>

Baker, F. A., Grocke, D., & Pachana, N. A. (2012). Connecting through music: A study of a spousal caregiver - directed music intervention designed to prolong fulfilling relationships in couples where one person has dementia. *Australian Journal of Music Therapy*, 23, 4-21.

Egilstrod, B., Ravn, M. B., & Petersen, K. S. (2019, May). Living with a partner with dementia: a systematic review and thematic synthesis of spouses' lived experiences of changes in their everyday lives. *Aging Ment Health*, 23(5), 541-550. <https://doi.org/10.1080/13607863.2018.1433634>

Fusar-Poli, L., et al. (2017). The effect of music therapy on cognitive functions in patients with dementia: A systematic review and meta-analysis. *Aging & Mental Health*, 1–10.

Groen-van de Ven, L., Smits, C., Oldewarris, K., Span, M., Jukema, J., Eefsting, J., & Vernooij-Dassen, M. (2017, Oct). Decision Trajectories in Dementia Care Networks: Decisions and Related Key Events. *Res Aging*, 39(9), 1039-1071. <https://doi.org/10.1177/0164027516656741>

Hammar, L. M., Emami, A., Engstrom, G., & Gotell, E. (2010, Nov 05). Reactions of persons with dementia to caregivers singing in morning care situations. *Open Nurs J*, 4, 35-41. <https://doi.org/10.2174/1874434601004010035>

Hanser, S. B., Butterfield-Whitcomb, J., Kawata, M., & Collins, B. E. (2011). Home-based music strategies with individuals who have dementia and their family caregivers. *Journal of Music Therapy*, 48(1), 2-27.

Hsu, M.H., et al. (2015). Individual music therapy for managing neuropsychiatric symptoms for people with dementia and their carers: A cluster randomized controlled feasibility study. *BMC Geriatrics*, 18(15).

Jacobsen, J., et al. (2015). Why musical memory can be preserved in advanced Alzheimer's disease. *Brain*, 138(8), 2438–2450.

Kawashima, R., et al. (2005). Reading aloud and arithmetic calculation improve frontal function of people with dementia. *Journal of Gerontology*, 60(3), 380–384.

Literatur

- Livingston, G., et al. (2017). Dementia, prevention, and care. *Lancet*, 390(10113), 2673-2734.
- Longden, E., et al. (2016). An evaluation of shared reading groups for adults living with dementia: Preliminary findings. *Journal of Public Mental Health*, 15, 75-82. [10.1108/JPMH-06-2015-0023](https://doi.org/10.1108/JPMH-06-2015-0023).
- McDermott, O., Ridder, H. M., Baker, F. A., Wosch, T., Ray, K., & Stige, B. (2018, Sep 8). Indirect Music Therapy Practice and Skill-Sharing in Dementia Care. *J Music Ther*, 55(3), 255-279. <https://doi.org/10.1093/jmt/thy012>
- Odell-Miller, H., Ridder, H. M. O., & Schmid, W. (2017). The many futures of music therapy in dementia care and neuro-rehabilitation. *Approaches: An Interdisciplinary Journal of Music Therapy*, 9(1), 25-27.
- Ray, K., Dassa, A., Maier, J., Davis, R., & Ogunlade, O. (2016). Caring for individuals with dementia on a continuum: An interdisciplinary approach between music therapy and nursing. In *Update on Dementia*. <https://doi.org/10.5772/00000>
- Ray, K. D., & Mittelman, M. S. (2017). Music therapy: A non-pharmacological approach to the care of agitation and depressive symptoms for nursing home residents with dementia. *Dementia*, 16(6), 689-710.
- Rippon, I., Quinn, C., Martyr, A., Morris, R., Nelis, S.M., Jones, R. I., Victor, C.R. & Clare, L. (2020). The impact of relationship quality on life satisfaction and well-being in dementia caregiving dyads: findings from the IDEAL study, *Aging & Mental Health*, 24(9), 1411-1420, DOI: [10.1080/13607863.2019.1617238](https://doi.org/10.1080/13607863.2019.1617238)
- Sheehan, O.C., Haley, W.E., Howard, V.J., Huang, J., Rhodes, J.D. & Roth, D.L., (2020). Stress, burden, and well-being in dementia and nondementia caregivers: Insights from the caregiving transitions study. *The Gerontologist*. <https://doi.org/10.1093/geront/gnaa108>
- wall, A., Hammar, L. M., & Gransjon Craftman, A. (2020, Dec). Like a bridge over troubled water - a qualitative study of professional caregiver singing and music as a way to enable person-centred care for persons with dementia. *Int J Qual Stud Health Well-being*, 15(1), 1735092. <https://doi.org/10.1080/17482631.2020.1735092>
- Van Bruggen, S., Gussekloo, J., Bode, C., Touwen, D. P., Engberts, D. P., & Blom, J. W. (2016). Problems experienced by informal caregivers with older care recipients with and without cognitive impairment. *Home Health Care Services Quarterly*, 35(1), 11-24. <https://doi.org/10.1080/01621424.2016.1145166>
- Van der Steen, J.T. (2017). Music-based therapeutic interventions for people with dementia. *Cochrane Database of Systematic Reviews* (5).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

studie-homeside.fas@fhws.de

www.fhws.de/homeside

www.homesidestudy.eu

